In der Logik, alles zu digitalisieren und zu zentralisieren, hatte die Regierung der Ukraine 2020 laut iPhoneSoft eine Anwendung namens Diia eingeführt, die **Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Impfpass, Zulassungen, Versicherungen, Gesundheitserstattungen, Sozialleistungen und vieles mehr** vereint. „Ein Modell, das man bislang nur aus China mit dem berühmten Sozialkredit kannte.“ Die Ukraine sei mit der App Diia Meister der digitalen Identität.

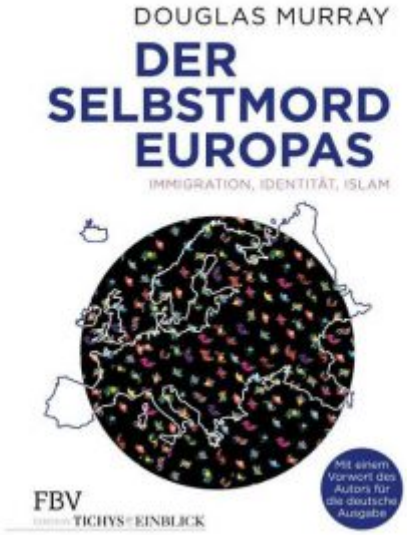
Der digitale Impfpass

In der Regel wird der Impfpass, ein gelbes Heftchen, bei der ersten Impfung im Säuglingsalter ausgestellt. Er dokumentiert alle Impfungen und zeigt, wann es Zeit für eine Auffrischung ist. Zukünftig genügt das Papierformat nicht mehr. Ein Nachweis für die Impfung ist zum Beispiel im grün regierten Baden Württemberg seit dem 1. Dezember 2021 nur noch mit einem QR-Code, ausgedruckt oder in der App möglich.

Das digitale Format dient nach Vorstellungen der EU aber nicht einfach nur als ein Ersatz für den gelben Impfpass, sondern ermöglicht staatlichen Behörden, das Leben des App-Nutzers umfassend zu kontrollieren und zu steuern.

Es war schon lange im Gespräch und wurde dann durch die COVID-Krise überstürzt umgesetzt: Die Regierungen wollen eine Digitalisierung des Alltags anstreben, indem sie fast alle Dienstleistungen auf dem Telefon bündeln.

Die Europäische Union entwickelte 2018 einen Fahrplan (PDF Roadmap), um die Durchführbarkeit der Entwicklung eines gemeinsamen Impfausweises/Passes für EU-Bürger zu überprüfen.



Ein regelmäßiger Bericht sollte über den „Stand des Impfvertrauens in der EU“ informieren, „um die Einstellung zur Impfung zu überwachen“, wie es in dem Papier heißt. Auf der Grundlage dieses Berichts und unter Berücksichtigung der diesbezüglichen Arbeiten der WHO soll ein Leitfaden vorgelegt werden, der die Mitgliedstaaten dabei unterstützen kann, der Impfmüdigkeit entgegenzuwirken.“

Zur Bekämpfung der Impfstoffzurückhaltung sollten in den Jahren 2018 bis 2021 Leitlinien erarbeitet werden. („Guidance on countering vaccine hesitancy tailored to specific needs identified by the Member States and/or vaccine specific issues“)

Das letzte Update der EU-Kommission stammt vom 3. März 2019, ein Jahr vor der Verkündung einer Pandemie durch die WHO.

Diia – für die Meister der Digitalisierung

Während der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine diese beiden Länder in den Vordergrund der internationalen Bühne gerückt hat, haben wir erfahren, sagt iPhoneSoft, dass das zweitgenannte Land ein Meister der Digitalisierung ist.

Seit 2018 werde die Diia-Plattform ständig weiterentwickelt. Ukrainer können Diia herunterladen und dort eine ganze Reihe der oben erwähnten offiziellen Informationen speichern, mit dem Ziel, die meisten Behördengänge, die von der Zahlung von Steuern über die Erneuerung von Ausweispapieren bis hin zum

Begleichen von Bußgeldern oder der Rückforderung von Sozialleistungen reichen, einfach erledigen zu können.

Insgesamt seien fast 50 Dienste über die App erreichbar und 9 offizielle Dokumente haben den gleichen Wert wie ihre Papierdokumente. Die Regierung habe mit COVID-19 sogar angekündigt, die Auszahlung von Leistungen vom Vorhandensein eines Impfzertifikats abhängig zu machen.

Anfang 2021 habe die Regierung behauptet, bereits über 4,5 Millionen aktive Nutzer zu haben.

Wenn die Realität Orwell einholt…

Bei näherer Betrachtung der aktuellen Entwicklungen stellte sich für iPhoneSoft jedoch heraus, dass Polen über eine ähnliche mobile App wie die Ukraine verfügt, die Ende 2019 eingeführt wurde.

Diese polnische App zeige sieben digitale Dokumente an und ermöglicht es den Nutzern, sich an Orten, an denen ein Papierpass nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, mit einem digitalen Personalausweis zu identifizieren.

Im Vereinigten Königreich und in den Vereinigten Arabischen Emiraten können Bürger an Flughäfen elektronische Reisepässe zum Einchecken und für die Sicherheitskontrolle verwenden.

Dies sei dank Apple Wallet bald auch in den USA möglich.

In China haben die Bürger Zugang zu virtuellen Personalausweisen, die in eine mobile Anwendung integriert sind. Die Nutzer können sich damit identifizieren, wenn sie in einem Hotel einchecken oder bestimmte staatliche Dienstleistungen in Anspruch nehmen, wobei es regelrecht ein Punktesystem gibt, das bei „gutem Benehmen“ zusätzliche Rechte verleiht.

In Estland verwenden 70 % der Bevölkerung digitale Personalausweise, während 99 % der öffentlichen Dienstleistungen online verfügbar sind.

Lesen Sie mehr auf
https://iphonesoft.fr/2022/03/16/ukraine-air-credit-social-application-diia

Titelbild: StockSnap, pixabay

Werbung

